



THEORIE + PRAXIS = ERFOLG

DIE DHBW STUTTGART

Die Duale Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart zählt mit über 8.300 Studierenden in den Bachelor-Studiengängen zu den größten Hochschulen in den Regionen Stuttgart und Oberer Neckar. In Kooperation mit über 2.000 ausgewählten Unternehmen und sozialen Einrichtungen bietet sie 40 doppelt akkreditierte Bachelor-Studiengänge in den Fakultäten Wirtschaft, Technik und Sozialwesen an. Das Studienangebot wird in enger Zusammenarbeit mit Wirtschaft und Wissenschaft kontinuierlich weiterentwickelt.

Die DHBW ist die erste duale, praxisintegrierende Hochschule in Deutschland und führt die über 40-jährige Erfolgsgeschichte der Berufsakademie Baden-Württemberg fort.

DAS DUALE STUDIUM

Das Erfolgskonzept der DHBW Stuttgart beruht auf der engen Verzahnung von Theorie und Praxis im Rahmen eines dualen Studienkonzepts. Die einzelnen Semester finden im ständigen dreimonatigen Wechsel zwischen Theoriephasen an der Hochschule und berufspraktischen Phasen im Unternehmen oder der sozialen Einrichtung statt.

Die Theorie- und Praxisphasen sind durch Rahmenpläne aufeinander abgestimmt, so dass neben Fach- und Methodenwissen auch ein hohes Maß an Handlungs- und Sozialkompetenz erworben wird. Diese enge Verzahnung von Theorie und Praxis garantiert den Absolventinnen und Absolventen einen hervorragenden Einstieg in Beruf und Karriere.

Das Erfolgstudium.

Duale Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart
Studienzentrum Gesundheitswissenschaften & Management
Tübinger Str.33
70178 Stuttgart

Prof. Dr. rer. pol. Anke Simon, MBA, Dipl.-Wirtsch.-Inf., RN
Studiendekanin Studienzentrum Gesundheitswissenschaften & Management

Studiengangsleiterin der Studiengänge: BWL-Gesundheitsmanagement und Angewandte Gesundheitswissenschaften

Wissenschaftliche Leiterin der BMBF-Förderprojekts
FEM - Future Education in Midwifery

Wissenschaftliche Leiterin des MWK-Förderprojekts Master für Gesundheitsfachberufe

Telefon 07 11 . 18 49 - 776
anke.simon@dhbw-stuttgart.de

Projekt FEM - Future Education in Midwifery
Studiengang Angewandte Hebammenwissenschaft

Studiengangssekretariat:

Telefon 07 11 . 18 49 - 553
info-fem@dhbw-stuttgart.de

Aktuelle Termine und weitere Informationen zum Studiengang:
www.dhbw-stuttgart.de/hebammenwissenschaft

Weitere Informationen zum Forschungsprojekt:
www.dhbw-stuttgart.de/projekt-fem

Das Studienprogramm ist bisher einzigartig in Baden-Württemberg und wird aufgrund des innovativen Charakters vom BMBF gefördert.

Beginn des Studiums ist Oktober 2019.

www.dhbw-stuttgart.de

FAKULTÄT WIRTSCHAFT

Angewandte Hebammenwissenschaft



Besuchen Sie uns im Internet
www.dhbw-stuttgart.de/hebammenwissenschaft

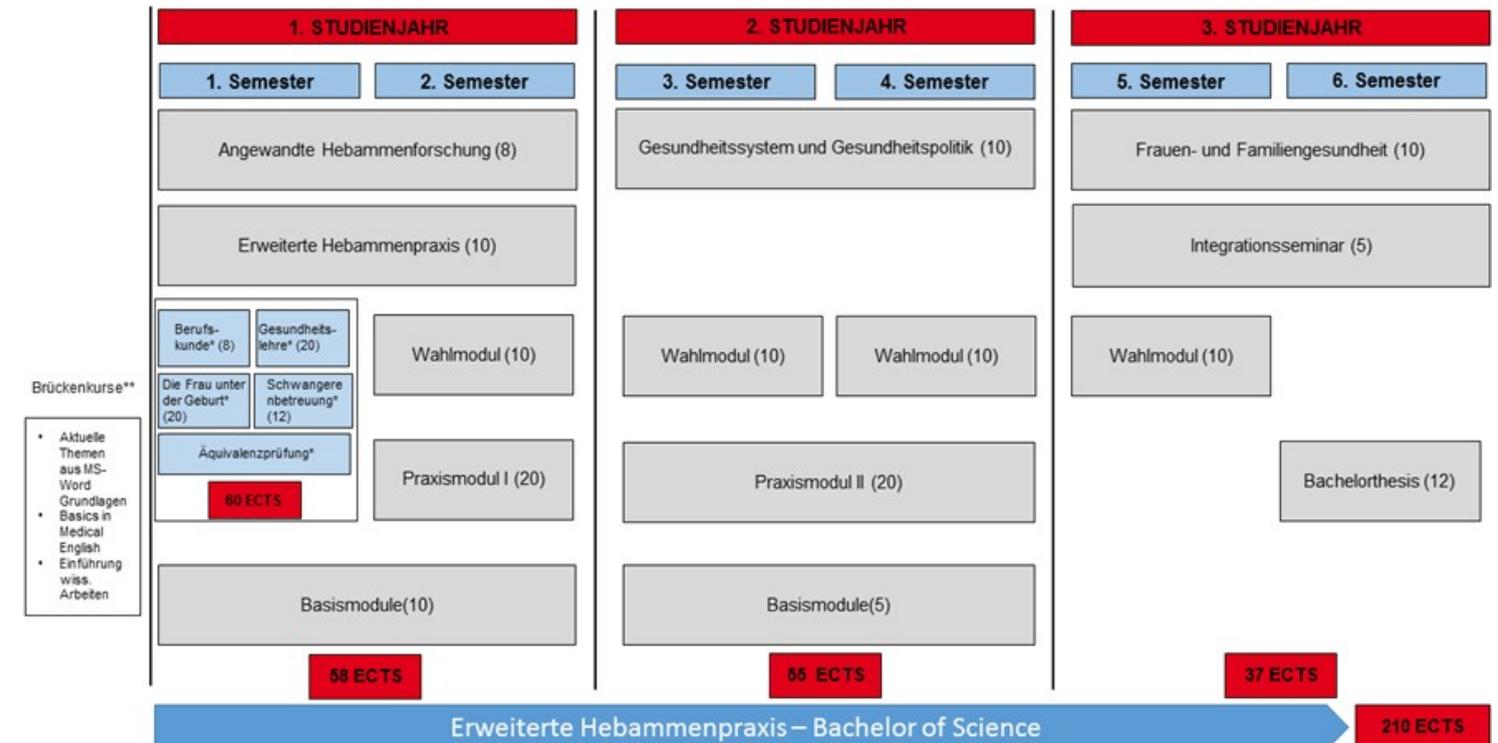


MASSGESCHNEIDERT

DIE STUDIENINHALTE

Das Studium eröffnet Studierenden die Möglichkeit, sich vielfältig und spezifisch unter der Prämisse zweier Kompetenzschwerpunkte zu qualifizieren. Einerseits kann eine vertiefende fachliche Qualifizierung angestrebt werden, die eine ressourcenorientierte, gesundheitsförderliche und individuelle Betreuung von werdenden Müttern und Familien über den gesamten Betreuungsbogen der Hebammentätigkeiten mit dem Ziel der Stärkung der Physiologie und somit der optimalen Versorgung von Mutter und Kind in den Mittelpunkt stellt (erweiterte Hebammenpraxis). Andererseits können die Absolventinnen und Absolventen ein breites Spektrum an Management- und Führungskompetenzen sowie pädagogischen Fähigkeiten erwerben. Die spezifischen Wahlmodule ermöglichen den Studierenden ein individuelles Studienprofil, je nach Präferenz und Karriereplanung.

DIE STUDIENGANGSKONZEPTION



Brückenkurse**

- Aktuelle Themen aus MS-Word
- Basics in Medical English
- Einführung wiss. Arbeiten

* Mit Bestehen der Äquivalenzprüfung werden 60 ECTS-Punkte (European Credit Transfer System) als Vorleistung pflegeberuflicher Qualifikation auf den Studiengang angerechnet.
Die Prüfung der Module erfolgt zu Studienbeginn und basierend auf der einschlägigen pflegeberuflichen Vorbildung.

** Die Brückenkurse dienen der Heranführung beruflich qualifizierter Studieninteressentinnen und -interessenten an das Hochschulstudium (Übergangsmanagement).

HOCHSCHULZERTIFIKAT

KONTAKTSTUDIENGANG

Alternativ zum gesamten Studiengang können einzelne Module, im Rahmen eines einsemestrigen Kontaktstudiums, absolviert werden. Die kompakten Präsenzveranstaltungen finden hierzu an zwei bis vier Tagen pro Monat an der DHBW Stuttgart statt. Die Teilnahme setzt keinen formalen Hochschulzugang voraus und ist kostenfrei. Mit dem Abschluss eines sechsmonatigen Kontaktstudiums werden ein Zertifikat sowie 10 ECTS-Punkte erworben, die auf ein späteres Studium angerechnet werden können.

BERUFSBEGLEITEND

DER STUDIENGANG

Die Entwicklung des berufsbegleitenden Studiengangs Angewandte Hebammenwissenschaft / Studienrichtung Erweiterte Hebammenpraxis erfolgt im Rahmen des BMBF-Förderprojektes FEM - Future Education in Midwifery - sowie in enger Kooperation mit langjährigen Praxispartnern und durch die Unterstützung eines hochkarätig besetzten wissenschaftlichen Beirates (u.a. mit Vertreterinnen und Vertretern des Deutschen Pflegerates). Der Studiengang richtet sich an bereits beruflich qualifizierte Hebammen und Entbindungspfleger, deren spezifische Bedarfe und Bedürfnisse bei der Konzeption des Studiums berücksichtigt wurden. So sind Rahmenbedingungen etabliert, die eine Vereinbarkeit von beruflichen und familiären Verpflichtungen mit dem Studium ermöglichen. Ebenfalls kann die Studienzeit flexibel an familiäre und berufliche Bedingungen angepasst werden.

Das Studium ist in Präsenz- und Selbstlernphasen organisiert, die umfangreich durch ein Blended-Learning-Konzept unterstützt werden. Die Präsenzphasen an der Hochschule betragen fünf Wochen pro Semester, die in drei Blockphasen aufgeteilt sind. Nach einer Regelstudienzeit von sechs Semestern erwerben die Absolventinnen und Absolventen den Abschluss Bachelor of Science (210 ECTS-Punkte).

Die Hebammenausbildung wird auf Basis einer Äquivalenzprüfung zu Beginn des Studiums mit 60 ECTS-Punkten anerkannt. Unter bestimmten Voraussetzungen können zusätzliche Studienanteile angerechnet werden, die beispielsweise im Rahmen weiterer Qualifikationen erworben wurden. Die Erprobungsphase des Studiengangs startet zum Sommersemester (Oktober 2017).